

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

**Nr. 16** **München, den 30. August** **2019**

---

Datum	Inhalt	Seite
5.8.2019	Bekanntmachung des <b>Ersten Staatsvertrags zur Änderung des Vertrags über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern – Vertrag zur Ausführung von Artikel 91c GG</b> 02-26-F	522
16.8.2019	Bekanntmachung des <b>Staatsvertrags über die Hochschulzulassung</b> 02-24-WK	528
16.8.2019	Bekanntmachung des <b>Dritten Staatsvertrags zur Änderung des Staatsvertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland</b> 02-30-I	538
30.7.2019	Verordnung zur Änderung der Delegationsverordnung 10-2-V	541
30.7.2019	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung 2015-1-1-V , 2239-1-1-K	543
24.7.2019	Verordnung über beamten-, besoldungs-, reisekosten-, trennungsgeld- und umzugskostenrechtliche Zuständigkeiten für Staatsbeamte im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr 2030-3-2-1-I/B	544
29.7.2019	Verordnung zur elektronischen Aktenführung in der Finanzgerichtsbarkeit im Freistaat Bayern 35-2-F	548
9.8.2019	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Prüfervergütungen an Professoren und Professorinnen bei den Prüfungen im Bereich der Justizverwaltung 2032-2-42-J	550
6.8.2019	Bekanntmachung zur Aufhebung der Befristung der Experimentierklausel im <b>Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland in der Fassung des Ersten Staatsvertrages zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland vom 15. Dezember 2011 (Glücksspielstaatsvertrag)</b> 02-30-I	551
	– Druckfehlerberichtigung der Verordnung zur Festlegung des Anwendungsbereichs bundesrechtlicher Mieterschutzvorschriften (Mieterschutzverordnung – MiSchuV) vom 9. Juli 2019 (GVBl. S. 458) 400-6-J	552
	– Druckfehlerberichtigung	552

---

02-30-I

**Bekanntmachung  
des Dritten Staatsvertrags zur Änderung des  
Staatsvertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland  
(Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag – 3. GlüÄndStV)**

**vom 16. August 2019**

Der Landtag des Freistaates Bayern hat mit Beschluss vom 17. Juli 2019 (Drs. 18/3114) dem vom 26. März bis 18. April 2019 unterzeichneten Dritten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland (Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag – 3. GlüÄndStV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 2011 (GVBl. 2012 S. 318, 319, 392, BayRS 02-30-I) zugestimmt. Der Staatsvertrag wird nachstehend bekannt gemacht.

München, den 16. August 2019

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Dr. Markus S ö d e r

**Dritter Staatsvertrag  
zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland  
(Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag – GlüÄndStV)**

Das Land Baden-Württemberg,  
der Freistaat Bayern,  
das Land Berlin,  
das Land Brandenburg,  
die Freie Hansestadt Bremen,  
die Freie und Hansestadt Hamburg,  
das Land Hessen,  
das Land Mecklenburg-Vorpommern,  
das Land Niedersachsen,  
das Land Nordrhein-Westfalen,  
das Land Rheinland-Pfalz,

das Saarland,  
der Freistaat Sachsen,  
das Land Sachsen-Anhalt,  
das Land Schleswig-Holstein und  
der Freistaat Thüringen  
(im Folgenden: die Länder genannt)  
schließen nachstehenden Staatsvertrag:

**Artikel 1**

**Änderung des Glücksspielstaatsvertrages**

Der Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland in der Fassung des Ersten Staatsvertrages

zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland vom 15. Dezember 2011 (Glücksspielstaatsvertrag – GlüStV) wird wie folgt geändert:

1. § 4a wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „, insbesondere im Rahmen einer zeitlich befristeten Experimentierklausel für Sportwetten,“ durch die Wörter „im Rahmen der Experimentierklausel für Sportwetten nach § 10a“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „Bekanntmachung (§ 4b Absatz 1)“ durch das Wort „Konzession“ ersetzt.
- c) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Zahl der Konzessionen wird für die Dauer der Experimentierphase nicht beschränkt.“

2. § 4b wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Auswahlkriterien“ gestrichen.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
  - aa) In Satz 1 wird das Wort „Auswahlverfahrens“ durch das Wort „Verfahrens“ ersetzt.
  - bb) In Satz 2 werden die Wörter „mit einer angemessenen Frist für die Einreichung von Bewerbungen“ gestrichen.
- c) In Absatz 2 Satz 2 werden die Wörter „und die Auswahl nach Absatz 5 ermöglichen“ gestrichen.
- d) Absatz 5 wird aufgehoben.

3. In § 5 Absatz 4 Satz 1 wird das Wort „Richtlinien“ durch das Wort „Auslegungsrichtlinien“ ersetzt.

4. § 9a Absatz 5 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Hierbei dient das Glücksspielkollegium den Ländern zur Umsetzung einer gemeinschaftlich auszuübenden Aufsicht der jeweiligen obersten Glücksspielaufsichtsbehörden.“

5. § 10a wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
  - aa) In dem bisherigen Satz werden die Wörter

„für einen Zeitraum von sieben Jahren ab Inkrafttreten des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages“ durch die Wörter „bis zum 30. Juni 2021“ ersetzt.

bb) Es wird folgender Satz angefügt:

„Im Falle einer Fortgeltung des Staatsvertrages nach § 35 Absatz 2 verlängert sich die Frist bis zum 30. Juni 2024.“

b) Absatz 3 wird aufgehoben.

c) Die Absätze 4 und 5 werden die Absätze 3 und 4.

6. § 29 Absatz 1 Satz 3 wird aufgehoben.

## Artikel 2

### Inkrafttreten

(1) Dieser Staatsvertrag tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Sind bis zum 31. Dezember 2019 nicht alle Ratifikationsurkunden bei der Staatskanzlei der oder des Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz hinterlegt, wird der Staatsvertrag gegenstandslos.

(2) Die Staatskanzlei der oder des Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz teilt den Ländern die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden mit.

#### Für das Land Baden-Württemberg:

Stuttgart, den 03.04.2019

Winfried K r e t s c h m a n n

#### Für das Land Bayern:

München, den 18.04.2019

Dr. Markus S ö d e r

#### Für das Land Berlin:

Berlin, den 26.03.2019

Michael M ü l l e r

#### Für das Land Brandenburg:

Potsdam, den 29.03.2019

Dr. Dietmar W o i d k e

#### Für die Freie Hansestadt Bremen:

Bremen, den 26.03.2019

Dr. Carsten S i e l i n g

**Für die Freie und Hansestadt Hamburg:**

Hamburg, den 04.04.2019

Dr. Peter T s c h e n t s c h e r

**Für das Land Hessen:**

Wiesbaden, den 26.03.2019

Volker B o u f f i e r

**Für das Land Mecklenburg-Vorpommern:**

Schwerin, den 26.03.2019

Manuela S c h w e s i g

**Für das Land Niedersachsen:**

Hannover, den 28.03.2019

Stephan W e i l

**Für das Land Nordrhein-Westfalen:**

Düsseldorf, den 04.04.2019

Armin L a s c h e t

**Für das Land Rheinland-Pfalz:**

Mainz, den 06.04.2019

Malu D r e y e r

**Für das Saarland:**

Saarbrücken, den 05.04.2019

Tobias H a n s

**Für den Freistaat Sachsen:**

Dresden, den 30.03.2019

Michael K r e t s c h m e r

**Für das Land Sachsen-Anhalt:**

Magdeburg, den 28.03.2019

Dr. Reiner H a s e l o f f

**Für das Land Schleswig-Holstein:**

Kiel, den 09.04.2019

Daniel G ü n t h e r

**Für das Land Thüringen:**

Erfurt, den 28.03.2019

Bodo R a m e l o w